

- GATZ/SCHIRMER & SCHUMACHER (1911)/SCHUMACHER (1913)/VI u. VIII 19 HÖHNE; 79: Schildow GREINER & SIEFKE (1933); 82: Müggelheim VIII 67 SCHULZE, Wernsdorf VII 67 SCHADE.
91. – *laevigatum* (L.), sehr häufig und verbreitet, an Gräsern, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. häufig gefunden. Holarktische Art.  
Fundorte: ähnlich wie *St. calcaratum* FALL., dazu kommen Funde in 74: Brodowin VIII 68, Chorin DAHL (1912), Geesow VII 67 GÖLLNER; 81: Glindow VII 42 GRIEP, Grunewald DAHL (1912), Saarmund IX 52 GRIEP; 83: Spreewald VIII 58 WINKLER; 85: Frohnsdorf VIII 68 SCHUMMER.
  92. – *virens* (L.), sehr häufig und verbreitet, an Gräsern, zum Überwintern an Koniferen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. gefunden. Holarktische Art.  
Fundorte: ähnlich wie bei *St. calcaratum* FALL., aber häufiger als diese Art und als *St. laevigatum* (L.).
  93. u. 94. *Notostira elongata* (GEOFFR.) und *N. erratica* (L.), da die Trennung der beiden Arten erst 1957 erfolgte, sind die Verbreitungsangaben unsicher, beide Arten wurden an ähnlichen Fundorten gefunden, so daß die Angabe von WAGNER, nach der *elongata* bevorzugt die Ebenen bewohnt, *erratica* aber gebirgige Lagen, für Brandenburg nicht zutrifft. Beide Arten sind im Gebiet recht häufig und verbreitet, leben an Gräsern an trockenen Orten und sind auch in den Nachbargebieten Meckl., Anh., Thür. und Sa. häufig zu finden; sie wurden von VI–X gefunden. Europäisch-mediterrane Arten.
  95. *Megaloceraea recticornis* (GEOFFR.), selten, nach WAGNER weit verbreitet vor allem im Gebirge, auch in Meckl. (selten), in den übrigen Nachbargebieten Anh., Thür. und Sa. häufig gefunden. Europäisch-maghribische Art.  
Fundorte: 75: Werbellinsee VII 69 ECKERT; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911), Rüdersdorf VI 68 GIESE; 80: Lebus VII 68 GÖLLNER; 82: „Bln.“ SCHIRMER & SCHUMACHER (1911)/SCHUMACHER (1913), Fangschleuse VII 07 ENDERLEIN.
  96. *Trigonotylus pulchellus* (HAHN), häufig und verbreitet, vielfach auf pont. Hängen, auf Sandboden an Gräsern (*Corynephorus*), in Meckl. und Anh. nicht häufig, in Sa. häufiger gefunden, jedoch nicht im Gebirge. Europäisch-pannonische Art.  
Fundorte: 74: Geesow WAGNER (1941); 77: Prignitz VIII 19 JAAP; 79: Mühlenbeck VII 34 LASS, Schildow VIII 44, Schönow IX 19 HÖHNE; 80: Frankfurt VIII 26 u. VII–VIII 28 SCHUKATSCHKEK, Gartz WAGNER (1941), Lebus VIII 67 GÖLLNER, Mescherin WAGNER (1941); 81: Albr. Teerofen IX 42 GRIEP, Glindow IX 41 u. VII 43 GRIEP, Gr. Machnow VII 40, Mittenwalde IX 36/VIII 65 u. VII 67 GÖLLNER; 82: Baumschulenweg SCHUMACHER (1912), „Bln.“ BAERENSPRUNG, Dubrow VIII 27 UDE, Tegel VIII 27 UDE.
  97. – *ruficornis* (GEOFFR.), häufiger und weiter verbreitet als *pulchellus*, an Gräsern, auch im Gebirge, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. häufig. Kosmopolitische Art.  
Fundorte: ähnliche Fundorte wie bei *Stenodema*-Arten.
  98. *Pantilius tunicatus* (F.), nicht selten gefunden, nach WAGNER verbreitet und nicht selten, im Herbst (VII–X) an Erle, Birke und Hasel, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. nicht selten. Europäische Art.  
Fundorte: 77: Prignitz X 19 JAAP, Triglitz WAGNER (1941); 78: Borgsdorf IX 19 HÖHNE, Finkenkrug; 79: Hennickendorf IX 47/IX 65 WENDT, Rüdersdorf SCHUMACHER (1913)/IX 67 u. VIII 68 GIESE, Schildow IX 44; 81: Pfaueninsel STICHEL (1926), Potsdam IX 47 u. X 51 GRIEP, Sacrow IX 22 OLDENBERG; 82: „Bln.“ BAERENSPRUNG/SCHUMACHER (1913), Jungfernheide VIII 1897 OLDENBERG, Köpenick SCHUMACHER (1913).
  99. *Phytocoris dimidiatus* KB., nicht selten gefunden, an Laubbäumen, oft an Apfelbäumen, auch in Meckl., Anh. und Sa. selten gefunden, fehlt im Gebirge. Europäisch-sibirische Art.  
Fundorte: 74: Chorin VIII 19 OLDENBERG; 75: Eberswalde VI 65 DIECKMANN; 77: Prignitz VIII 19 JAAP; 78: Hermsdorf VIII 44, Lehnitz VIII 63 KNAUSS, Staaken X 40 LASS; 79: Schildow VIII 44; 80: Lebus VII 68 GÖLLNER; 81: Potsdam VII 41 u. VI 47 GRIEP, Wannsee VI 22 OLDENBERG, Wilmersdorf VII 25 OLDENBERG; 82: „Bln.“ SCHUMACHER (1914), Wittenau VI 46 HEDICKE; 84: Gr. Gaglow VI 68.
  100. – *longipennis* FLOR, selten gefunden, nach WAGNER nicht selten und weit verbreitet, auf Gebüsch und Laubbäumen, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. häufiger gefunden. Europäische Art.  
Fundorte: 77: Prignitz VIII 19 JAAP, Triglitz WAGNER (1941); 79: Buchholz VIII 70 SCHUMMER, Schildow VIII 44, Rüdersdorf VIII 68 GIESE; 80: Gartz WAGNER (1941); 81: Glindow VIII 43 GRIEP, Potsdam VII 41 u. 46 u. VIII 47 GRIEP; 82: „Bln.“ TETENS/SPANAY/VII 04 UDE/SCHIRMER & SCHUMACHER (1911).
  101. – *pini* KB., selten, nach WAGNER häufig und verbreitet, an Nadelbäumen (*Pinus*), müßte häufiger sein, da Wirtspflanze im Gebiet weit verbreitet, auch in Meckl., Anh., Thür. und Sa. nicht selten. Europäische Art.  
Fundorte: 77: Prignitz VIII 19 JAAP; 79: Buckow SCHIRMER & SCHUMACHER (1911); 80: Gartz WAGNER (1941), Mescherin WAGNER (1941); 81: Mittenwalde X 66 SCHULZE; 82: „Bln.“.